

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 5. September 2023

Kleine Anfrage Stefan Bruderer (SP), «Schulstart in Schaffhausen - wie sieht die Personalsituation im neuen Schuljahr aus?» (Nr. 35/2023)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 17. August 2023 hat Grossstadtrat Stefan Bruderer (SP) eine Kleine Anfrage zum Thema «Schulstart in Schaffhausen - wie sieht die Personalsituation im neuen Schuljahr aus?» (Nr. 35/2023) eingereicht.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

Stellvertretend für den eigentlich zuständigen Stadtschulrat nimmt der Stadtrat Stellung: Lehrpersonen sind grundsätzlich kantonale Angestellte in Gemeindediensten. D.h. Anstellungsbehörde bei Lehrpersonen sind einerseits die anstellende Gemeinde, andererseits das Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen.

1. Wie viele Lehrpersonen ohne adäquate Ausbildung sind aktuell an den städtischen Schulen angestellt und wie verteilen sich diese auf die verschiedenen Schulstufen?

Aktuell unterrichten 561 Frauen und Männer an den städtischen Schulen in unterschiedlichen Pensen. Davon verfügen 74 Lehrpersonen (13 %) nicht über ein adäquates Diplom.

- 5 auf der Kindergartenstufe
- 44 auf der Primarstufe
- 25 auf der Orientierungsstufe

Von den 74 Lehrpersonen ohne Diplom:

- sind 12 in Ausbildung an der PSHS
- haben 10 einen Master-Fachabschluss, aber keine pädagogische Ausbildung

- sind 30 im «ready for teaching» Programm
 - sind 22 in keinem Ausbildungs-/Weiterbildungsprogramm resp. haben weder eine pädagogische Grundausbildung, noch einen Fachabschluss
2. *Wie viele Lehrpersonen, welche an den städtischen Schulen tätig sind, nehmen gegenwärtig am «ready for teaching» oder «ready for teaching plus»-Programm des Kantons teil?*
- 15 Lehrpersonen sind im «ready for teaching basic» (1. Jahr)
 - 15 Lehrpersonen sind im «ready for teaching plus» (2. Jahr)

3. *Wie schwierig war die Rekrutierung von neuen Lehrpersonen für dieses Schuljahr im Vergleich zu den vergangenen Jahren?*

Die Rekrutierung neuer Lehrpersonen ist im Kanton und in der Stadt Schaffhausen grundsätzlich nach wie vor sehr anspruchsvoll und ohne Quereinsteigende wäre es unmöglich, alle Stellen zu besetzen. Nicht zuletzt die schlechteren Lohnbedingungen im Vergleich zu den Nachbarkantonen, veranlassen jedes Jahr v.a. jüngere und gut ausgebildete Lehrpersonen eine Stelle im Kanton Zürich anzunehmen, anstatt bei im städtischen Schuldienst zu bleiben.

4. *Wie beurteilt der Stadtrat die Erfahrungen aus dem letzten Schuljahr mit den Lehrpersonen ohne Diplom? Wurden auch in der Stadt Qualitätsmängel bei Lehrpersonen festgestellt und wenn ja, wie wurde diesen begegnet?*

Eine Einschätzung bezüglich «Qualitätsmängel» ist für den Stadtschulrat in Anbetracht der doch eher kurzen Zeit schwierig. Ein Unterrichtsbesuch ist immer eine Momentaufnahme und sagt noch nicht viel über den langfristigen «Erfolg» einer Lehrperson aus.

Auch Lehrpersonen haben zu Beginn der Anstellung eine Probezeit von drei Monaten. Wird in diesen ersten drei Monaten festgestellt, dass eine Lehrperson nicht genügt, so kann einerseits die Probezeit verlängert werden, oder aber es erfolgt die Kündigung in der Probezeit. Im letzten Schuljahr wurden zwei Verträge innerhalb der Probezeit wieder aufgelöst. Im aktuellen Schuljahr zeichnet sich nach den ersten Schulwochen noch keine Vertragsauflösung ab. Die Anstellung in den ersten beiden Unterrichtsjahren erfolgt immer befristet. D.h. sie muss aktiv verlängert werden und endet ohne gegenteiligen Bericht am Ende des Schuljahres.

Neu angestellte Lehrpersonen werden in den Teams sehr eng begleitet, um sie möglichst schnell im Team und im Schulhaus zu integrieren.

Lehrpersonen im «ready for Teaching» sind im kantonalen Programm ebenfalls sehr eng begleitet und nehmen verpflichtend an den Veranstaltungen der PHSH teil.

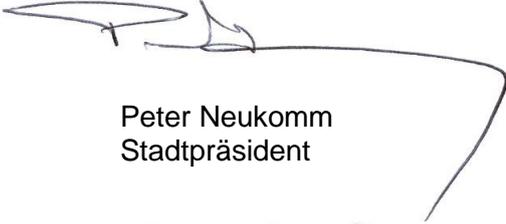
5. *Welche Unterstützungsmassnahmen stehen Kindergartenlehrpersonen in der Stadt Schaffhausen zu Beginn des Schuljahres bei schwierigen Klassensituationen zur Verfügung? Gibt es Unterstützungsangebote, welche auf dieses Schuljahr gestrichen wurden wie das Teamteaching und falls ja, welche Ersatzangebote sind vorgesehen?*

Es gibt diverse Unterstützungsmöglichkeiten zu Beginn des Schuljahres - und das nicht nur für die Kindergartenstufe.

- Das Teamteaching auf Kindergartenstufe wurde nicht gestrichen, die Finanzierung des Pilotprojektes ist mit Abschluss des Schuljahres 2022/23 ausgelaufen.
Ist eine Klassensituation (auf allen Schulstufen) jedoch derart anspruchsvoll, dass eine Unterstützung im grösseren Rahmen beansprucht wird, so kann sich die Lehrperson beim zuständigen Schulratsmitglied melden, welches wiederum beim zuständigen Mitglied des Schulinspektorates ein Teamteaching (TT) beantragen kann. Wird der Bedarf anerkannt, so liegt es im Ermessen des Schulinspektors, resp. der Schulinspektorin, die Anzahl der TT - Unterstützungslektionen festzulegen.
- Zusammen mit dem Erziehungsdepartement und der Fachmittelschule (FMS) unterstützen jedes Jahr Praktikantinnen und Praktikanten der FMS die Kindergartenlehrpersonen. Dies erfolgt im Rahmen ihres 3-wöchigen Praktikumseinsatzes im 4. Jahr der FMS für all jene, welche die pädagogische Richtung gewählt haben.
- Seit einigen Jahren unterstützen Zivildienstleistende die Lehrpersonen aller Stufen. Sie absolvieren ihren Zivildiensteinsatz an den Schulen und werden einer Schuleinheit (inkl. der umliegenden Kindergartenabteilungen) zugeteilt. Sie kommen dann in verschiedenen Bereichen im Schulalltag zum Einsatz - immer gerade dort, wo die Unterstützung am meisten gebraucht wird.
- In allen städtischen Schulen und in vielen Kindergärten gehören Seniorinnen und Senioren zum Schulalltag. Ihr Einsatz ist freiwillig und wird zusammen mit Pro Senectute koordiniert. Die Seniorinnen und Senioren verbringen max. 4 Stunden pro Woche in der Schule resp. im Kindergarten.
- Mit dem positiven Beschluss des Grossen Stadtrates vom 22. August 2023 kann ab den Herbstferien 2023 an den städtischen Schulen das Pilotprojekt «Schulassistenzen» für die nächsten drei Jahre lanciert werden. Auch Schulassistenzen können die Lehrpersonen im niederschweligen Bereich unterstützen und mithelfen, dass sich diese auf die pädagogisch, didaktische Arbeit und auf das Vermitteln des Lerninhaltes konzentrieren können.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Neukomm', with a long horizontal stroke extending to the right.

Peter Neukomm
Stadtpräsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'S. Keller', written in a cursive style.

Stephanie Keller
Stadtschreiberin i.V.